

Die zweisprachige Erziehung in der autonomen Region Andalusien

1. Einleitung

In der Einleitung des Anhangs II zum Lehrplan für die Sekundarbildung I liest man im Abschnitt zu den Fremdsprachen Folgendes:

Die Fähigkeit zur Kommunikation in einer Fremdsprache stellt heutzutage aus soziologischen und erzieherischen Gründen eine unentbehrliche Notwendigkeit dar.[...] Zur Kenntnis der Muttersprache als Träger der eigenen Kultur kommt als Grundanforderung an die Ausbildung der künftigen Bürger in der heutigen Zeit jene der Sprachstrukturen hinzu, welche anderen kulturellen Realitäten des europäischen Raumes Ausdruck verleihen.

Die Ausdehnung der Kommunikationsfähigkeit auf andere sprachliche Bereiche wird den zukünftigen Bürgern Andalusiens gestatten, unserer Kultur fremde Lebensweisen, Gesellschaftsorganisationen sowie Ansichten kennenzulernen und damit zur Entwicklung der sozialen und kulturellen Empathie und Toleranz beizutragen. Von einem praktischeren Standpunkt aus gesehen werden sie dadurch Zugang zu einem größeren Arbeitsmarkt und weitgefächerteren Berufsaussichten haben, ihre Wege der Informationsgewinnung werden sich verbessern und diversifizieren und der Aufbau von Freundschaften mit Menschen anderer Länder und der Austausch mit diesen wird ihnen möglich werden.¹

Das spanische Gesetz zur allgemeinen Neuordnung des Bildungswesens (*LOGSE*) spricht von der Notwendigkeit, dass die Schulen darum bemüht sein müssen, sich den neuen Situationen anzupassen, die sich durch die Veränderungen der gegenwärtig herrschenden Bedingungen ergeben, und es scheint, als sei heutzutage eine der meistgefragten Fähigkeiten die Beherrschung von zumindest einer weiteren Sprache neben der Muttersprache. Die Europäische Kommission geht 1997 einen Schritt weiter, indem sie im Ziel IV des Weißbuches *Lehren und lernen - Auf dem Weg zur kognitiven Gesellschaft* ihre Absicht erklärt, das Erlernen von (zumindest) drei Gemeinschaftssprachen zu fördern; auf Vorschlag des Bildungsausschusses beschließt sie ferner sogar die Einführung eines gemeinsamen Merkmals (das europäische Gütezeichen), mit dem in jedem Land der durch jegliche Initiative erzielte Fortschritt gekennzeichnet wird, die den innovativen Unterricht oder das Erlernen von Amtssprachen der Europäischen Union fördert.

In diesem von den zuständigen Bildungsbehörden in Andalusien bereits vorgesehenen Kontext wird am 2. März 1998 das Protokoll über die Zusammenarbeit hinsichtlich der Einführung und des Ausbaus von zweisprachigen spanisch-französischen Abteilungen in bestimmten Schulen in Andalusien vom Kultusministerium der Regionalregierung von Andalusien und dem französischen Außenminister unterzeichnet. Die große Neuerung des bilingualen Unterrichts besteht darin, dass zumindest ein Teil eines Fachbereichs auf Französisch unterrichtet wird. Nachdem der spanisch-französische bilinguale Unterricht am 26. September 2000 eine gute Bewertung

¹ Amtsblatt der Regionalregierung von Andalusien (BOJA) Nr. 56 vom 20. Juni 1992.

erhielt, unterzeichnete die Kulturministerin der Regionalregierung von Andalusien mit dem Generalkonsul der Bundesrepublik Deutschland und dem Leiter des deutschen Goethe-Instituts in Madrid ein Protokoll über die Zusammenarbeit bezüglich der Einführung und des Ausbaus zweisprachiger spanisch-deutscher Abteilungen in bestimmten Schulen Andalusiens.

Das Lernen einer Fremdsprache ermöglicht den Schülerinnen und Schülern, mit einer anderen sprachlichen und auch sozialen Realität in Kontakt zu treten. Auf diese Weise wird nicht nur ihr Interesse an anderen Kulturen mit anderen Überzeugungen, anderen Bräuchen, Institutionen und Techniken geweckt, sie können so auch Vergleiche mit ihrer eigenen Umgebung anstellen, auf internationaler Ebene bestehende Schwierigkeiten erkennen und versuchen, solidarische und gemeinschaftliche Gesamtlösungen zu finden. Mit anderen Worten fördert man also Freiheit, Toleranz und Achtung gegenüber dem Pluralismus als grundlegende Werte der Erziehung und bereitet die zukünftigen europäischen Bürger darauf vor, eine demokratische, vielfältige und moderne Gesellschaft ohne Vorurteile und Stereotypen zu bilden.

Eine Person ist dann zweisprachig, wenn sie sich in zwei Sprachen fließend ausdrücken kann. Wenn die reine Praxis der Fremdsprache zusätzlich durch das Studium verschiedener Fachbereiche ergänzt wird, erwirbt man Kenntnisse in Geografie, Geschichte, den Naturwissenschaften etc. und die Fremdsprache wird zu einem echten Kommunikationsmittel. Die Fremdsprache wird so zu einer Sprache, die zum Lernen dient, und erhält einen ähnlichen Status wie die Muttersprache. Die Schülerinnen und Schüler sind sich der Nützlichkeit bewusst, nicht nur eine andere Sprache zu lernen, sondern auch in dieser unterrichtet zu werden, da diese Sprache dazu dient, etwas zu kommunizieren.

Wir halten es für wichtig hervorzuheben, dass durch die Einführung der zweisprachigen Erziehung in den öffentlichen Schulen der Unterricht und das Erlernen von Sprachen in Andalusien mit einem Qualitätssiegel ausgezeichnet werden. Auch zu erwähnen ist das Interesse, das die Einführung der so genannten „Europäischen Züge“ in ganz Europa weckt, welche dem Prinzip nach dem bilingualen Unterricht entsprechen, der im Moment in unserer autonomen Region erprobt wird und in vielerlei Hinsicht weiter entwickelt ist als in anderen Ländern der Europäischen Union.

2. Besonderheiten der zweisprachigen Erziehung in der autonomen Region Andalusien

Das Wort „Zug“ bezieht sich auf die Einheit, die die öffentliche Schule für die Vorschulerziehung, die Primarbildung und die weiterführende Sekundarschule bilden und bedeutet, dass ein Kind, das im 3. Schuljahr der Primarbildung mit dem zweisprachigen Unterricht beginnt, diesen im 2. Schuljahr des *Bachillerato* (letztes Jahr der Sekundarstufe II) abschließen kann. Die amtlichen Lehrpläne werden dabei selbstverständlich befolgt und nur in den direkt mit dem bilingualen Unterricht verbundenen Fächern erfolgen Anpassungen.

a) Primarbildung

Im dritten Schuljahr der Primarbildung beginnt der Fremdsprachenunterricht. Dort, wo der bilinguale Unterricht eingeführt wird, wird diese Fremdsprache entweder Französisch oder Deutsch sein. Zusätzlich wird aber auch ein

Teil des Lehrplans für Sachkunde, Kunsterziehung oder, je nach Wahl der Lehrerschaft, eines anderen Faches in der Fremdsprache gefestigt. Im zweiten Zyklus der Primarbildung wird der Sprache dann eine weitere Stunde gewidmet, wodurch die Wochenstundenzahl auf drei steigt.

Stundenplan der Schülerinnen und Schüler in der Primarbildung.

Die Gruppen der zweisprachigen Züge der Primarbildung werden dem folgenden Stundenplan angepasst werden:

FÄCHER	ZWEITER ZYKLUS		DRITTER ZYKLUS	
	Normaler Lehrplan	Bilingualer Zug	Normaler Lehrplan	Bilingualer Zug
Sachkunde	5	4 + 1 in Fspr.	5	4 + 1 in Fspr.
Kunsterziehung *	3	2 + 1 in Fspr.	3	2 + 1 in Fspr.
Sport	3		2	
Mathematik	4		4	
Spanisch und Literatur	4		4	
Fremdsprache	2	3	3	
Religion/ Freiarbeit	1,5		1,5	
Pause	2,5		2,5	
WOCHENSTUNDEN GESAMT	25	26	25	

Fspr. = Fremdsprache, die im Rahmen dieses Zuges gelehrt wird.

* Dieses Fach wurde lediglich zu Beispielzwecken angegeben, zumal es von den auf Sprache spezialisierten Lehrkräften ausgewählt wird.

b) Vorschulerziehung

In den Schulen für die Vorschulerziehung und Primarbildung, die eine Genehmigung zum Unterrichten eines

bilingualen Zugs haben, ist das Vorziehen des Unterrichts bzw. Erlernens einer Fremdsprache vor die ersten Lehrphasen unvermeidlich. Die Sensibilisierung für Sprachen in einer Entwicklungsstufe, in der die geistige Flexibilität und Aufnahmefähigkeit ihren Höhepunkt erreicht, schafft die nötigen Voraussetzungen und günstigen Bedingungen für das spätere Erlernen von Fremdsprachen. Dieses Vorziehen erfolgt gemäß der Verordnung vom 8. Februar 2000 (Amtsblatt der Regionalregierung von Andalusien (BOJA) vom 11. März), die das experimentelle Vorziehen des Fremdsprachenunterrichts in den zweiten Zyklus der Vorschulerziehung und den ersten Zyklus der Primarbildung regelt. Der Stundenplan einer Schule für die Vorschulerziehung und Primarbildung mit Genehmigung zum Unterrichten eines bilingualen Zugs sieht daher folgendermaßen aus:

SCHULJAHR	TÄTIGKEIT	STUNDEN	STUNDEN GESAMT
6. Jahr Primarstufe	Fremdsprachenunterricht	3	
	Sachkunde in der Fremdsprache	1	
	Anderes Fach in der Fremdsprache	1	5
5. Jahr Sekundarstufe	Fremdsprachenunterricht	3	
	Sachkunde in der Fremdsprache	1	
	Anderes Fach in der Fremdsprache	1	5
4. Jahr Sekundarstufe	Fremdsprachenunterricht	3	
	Sachkunde in der Fremdsprache	1	
	Anderes Fach in der Fremdsprache	1	5
3. Jahr Sekundarstufe	Fremdsprachenunterricht	3	
	Sachkunde in der Fremdsprache	1	
	Anderes Fach in der Fremdsprache	1	5
2. Jahr Primarstufe	Sensibilisierung für die Fremdsprache	2	
1. Jahr Sekundarstufe	Sensibilisierung für die Fremdsprache	2	
Vorschule 5 Jahre	Sensibilisierung für die Fremdsprache	1,5	
Vorschule 4 Jahre	Sensibilisierung für die Fremdsprache	1,5	
Vorschule 3 Jahre	Sensibilisierung für die Fremdsprache	1,5	8,5
GESAMT			28,5

c) Sekundarbildung I

Von Anfang an wird der bilinguale Unterricht parallel in der 1. Klasse des obligatorischen Teils der Sekundarbildung eingeführt und bisher wird Französisch oder Deutsch als Trägersprache in den Sozialwissenschaften verwendet. Andere Wissensbereiche können zu dem Experiment hinzugefügt werden und tatsächlich werden an einigen Schulen auch Naturwissenschaften, Musik oder Kunsterziehung in der Fremdsprache unterrichtet. Das Wahlpflichtfach der zweiten Fremdsprache ist in allen Schuljahren der Sekundarbildung I obligatorisch, und zusätzlich steigt die Wochenstundenzahl in der ersten sowie der zweiten Sprache um eine Woche an.

Stundenplan der Schülerinnen und Schüler der Sekundarbildung I.

Die Gruppen der zweisprachigen Züge der Sekundarbildung I werden sich nach folgendem Stundenplan richten:

BEREICHE SCHULJAHR	1. Jahr		2. Jahr		3. Jahr		4. Jahr	
	Normaler Lehrplan	Bilingualer Zug	Normaler Lehrplan	Bilingualer Zug	Normaler Lehrplan	Bilingualer Zug	Normaler Lehrplan	Bilingualer Zug
Naturwissenschaften (*1)	3		3		4		3 (*2)	
Sozialwissenschaften	3	2 + 1 in Fspr.	3	2 + 1 in Fspr.	3	2 + 1 in Fspr.	3	2 + 1 in Fspr.
Moralisches Verhalten und ethische Reflexion							2	
Sport	2		2		2		2	
Kunsterziehung	1		1		2		3 (*2)	
Spanische Sprache und Literatur	4		4		4		4	
Fremdsprache	3	4	3	4	3	4	4	5
Mathematik	3		4		3		3	
Musik	1		1		2		3 (*2)	
Technologie	3		3		2		3 (*2)	
Wahlpflichtfach 1 – 2. SPRACHE	2	3	2	3	2	3	2	3
Wahlpflichtfach 2							2	

Sprechstunde	1		1		1		1	
Religion/ Freiarbeit	2		1		2		1	
WOCHENSTUNDEN GESAMT	28	30	28	30	30	32	30	32

* 1. Im 4. Jahr kann dieser Bereich in zwei Fächer gegliedert sein: Biologie und Geologie oder Physik und Chemie.

* 2. Die Schülerinnen oder Schüler wählen zwei der markierten Bereiche.

Fspr. = Fremdsprache, die im Rahmen dieses Zuges gelehrt wird.

d) Sekundarbildung II (*Bachillerato*)

In Anbetracht der Tatsache, dass die von den Schülerinnen und Schülern in vorausgegangenen Etappen erlangten sprachlichen Kompetenzen es ihnen gestatten, konkrete Elemente der Geschichte und Literatur Deutschlands oder Frankreichs zu erfassen, wird den Sprachlehrerinnen und -lehrern empfohlen, diese Fächer mit dem Programm für spanische Literatur und Geschichte zu verbinden und mit den Lehrkräften für Literatur und Geschichte abzusprechen. Auch erscheint es uns interessant, die Philosophie in die zweisprachige Erziehung aufzunehmen, vor allem wenn die französischen bzw. deutschen Philosophen behandelt werden. Die philosophischen Fragen betreffen den gesamten Bereich der menschlichen Erfahrung und die Analyse und Wertung der Fundamente unseres Wissens, unserer Überzeugungen, unserer Verhaltensmuster, unseres Moralkodexes, unserer politischen Praktiken oder unserer Kriterien bezüglich der ästhetischen Wertung. Die Philosophie betrachtet die vielfältigen Aspekte dieser Erfahrung und ihren Sinn aus einer integrierenden Perspektive, die über die zweisprachige Erziehung und den daraus resultierenden Vergleich mit den Anschauungen anderer Länder eine starke Bereicherung erfährt.

Stundenplan der Schülerinnen und Schüler des ersten Schuljahres der Sekundarbildung II (*Bachillerato*).

BEREICHE SCHULJAHR	1. Jahr	
	Normaler Lehrplan	Bilingualer Zug
Sport	2	
Philosophie	3	2+1 in der Fspr.
Geschichte	---	
Spanische Sprache und Literatur	3	
Fremdsprache I	3	4
Religion /Freiarbeit	1	
Fünf Fächer des Zweiges	12	
Fremdsprache II (Wahlpflichtfach)	2	3
Anderes Wahlpflichtfach	4	
WOCHENSTUNDEN GESAMT	30	32

Somit begünstigt die in unseren öffentlichen Schulen angebotene zweisprachige Erziehung die Diversifizierung des Erlernens anderer Fremdsprachen. Die Globalisierung der Wirtschaft verlangt von uns die Beherrschung des Englischen, das als Sprache für internationale Kommunikation anerkannt wird. Darauf ist auch zurückzuführen, dass nicht nur der Europarat sondern auch die Europäische Kommission die Bürgerinnen und Bürger Europas zum Studium einer zweiten Fremdsprache ermutigen. Die Schülerinnen und Schüler, die den gesamten Lehrplan im bilingualen Zug absolviert haben, werden das von den europäischen Instanzen gewünschte Profil übergenuge erfüllen, da sie neben ihrer eigenen Sprache auch zwei Fremdsprachen beherrschen werden.

III. Auftrag der Kontrollkommission

Hinsichtlich der erwähnten Protokolle ist hervorzuheben, dass die Kontrollkommission die Anwendung der Bestimmungen in Bezug auf die pädagogischen Projekte, die Pläne für die Lehrerausbildung sowie die Finanz- und Humanressourcen koordinieren wird. Die Kontrollkommission ist außerdem mit der Weiterverfolgung und der Evaluation der Maßnahmen beauftragt. Aus diesem Grund sind auch verschiedene Abteilungen des Rates für Bildung und Wissenschaft der Regionalregierung von Andalusien vom bilingualen Unterricht betroffen.

a) Pädagogische Projekte

Die Lehrer der zweisprachigen Züge haben nach und nach Anpassungen in den Curricula vorgenommen, um den neuen Anforderungen gerecht zu werden, die der bilinguale Unterricht mit sich bringt. Die Sprachspezialisten müssen die Inhalte, die anderen Wissensbereichen dienen, anpassen, Prioritäten unter ihnen festsetzen und sie in eine logische Reihenfolge bringen. Die Lehrkräfte der Sozialwissenschaften und der übrigen Bereiche, die in die zweisprachige Erziehung einbezogen wurden, unterrichten ihr Fach teilweise in der Fremdsprache und bauen vor allem auch Elemente der Kultur und Lebensart des betreffenden anderen Landes mit ein.

Die Koordination unter den Lehrern führt zu einer kohärenteren und effizienteren Werteerziehung. So wird über die verschiedenen Wissensbereiche Folgendes gefördert:

- Die Friedenserziehung: die Fremdsprachen als Kommunikationsträger, die Sprache als einigende Komponente der verschiedenen Länder, die Anerkennung einer gemeinsamen Sprache (Spanisch, Französisch oder Deutsch) für mehrere Länder, der Wert der Institutionen, die den Fortschritt und den Frieden zwischen den Ländern vorantreiben, die Bedeutung der Freundschaft unter Jugendlichen aller Nationen.
- Die moralische und staatsbürgerliche Erziehung: erzieherische und kulturelle Muster anderer Länder, der Dialog als Lösungsform für Differenzen, die Bedeutung des persönlichen Einsatzes und der Hilfe in Grenzsituationen, Biographien berühmter Persönlichkeiten und ihr Beitrag zur Gesellschaft und zur Welt der Kunst, die Kenntnis und Achtung anderer Kulturen und Überzeugungen.
- Die Erziehung in Bezug auf Kulturerbe und Europa: historische, kulturelle und Naturwerte eines Landes, Erhaltung des Kulturerbes, emblematische Monumente, die Präsentierung der Mitgliedstaaten der Europäischen Union, ihre chronologische Geschichte, ihre geographische Lage und ihre kulturellen Werte, das Schätzen der bestehenden Mannigfaltigkeit von Ländern, die Koexistenz in Europa von Menschen unterschiedlicher kultureller Abstammungen.
- Die multikulturelle Erziehung: Identifikation von Bräuchen, Achtung anderer Lebensformen, Solidaritätsaktionen und Jugendorganisationen.
- Die Umwelterziehung: Transportmittel, Vor- und Nachteile, Schutz des Naturerbes und rücksichtsvolles Genießen der Natur bei Freizeitaktivitäten.
- Die Gesundheitserziehung: ernährungsbezogene Gewohnheiten, die Beiträge der Forscherinnen und Forscher zu medizinischen Fortschritten, die Bedeutung von Sport für die körperliche und geistige Gesundheit.

- Die Erziehung zur Gleichheit der Geschlechter: die diskriminierenden Gewohnheiten innerhalb der verschiedenen europäischen Kulturen und der Kampf gegen die Ungleichheit.

Im Verlauf der Sitzungen zur Weiterverfolgung, an denen die Lehrer der gesamten autonomen Region teilnehmen, hat man die Notwendigkeit erkannt, Kriterien in Übereinstimmung zu bringen, Lehrmittel zu teilen und über die für diese Art des Unterrichts meistgeeigneten didaktischen Muster nachzudenken. Nun ist es an der Zeit, die Ergebnisse, zu denen die verschiedenen Arbeitsgruppen gelangt sind, niederzuschreiben und die in Andalusien praktizierten Methoden mit jenen zu vergleichen, die in anderen Ländern der Europäischen Gemeinschaft angewandt werden. Zur Finanzierung dieser Ausgaben wurde im November 2000 ein europäisches Comenius 2.1 Projekt zur Ausarbeitung von Lehrmitteln und Anpassung der Curricula in der zweisprachigen Erziehung beantragt.

Andere mittels des bilingualen Unterrichts geförderte pädagogische Projekte:

- April 1999: *Encuentro del alumnado de Educación Primaria bilingüe (Treffen der Schülerinnen und Schüler der bilingualen Primarbildung)*. Bericht vom „Club de las Ideas“ (Bildungssendung des andalusischen Regionalfernsehens).
- Vom 5. bis 16. März 2001: *Exposición sobre la lengua alemana (Ausstellung zur deutschen Sprache)* in Sevilla, in Zusammenarbeit mit der Philosophischen Fakultät der *Universidad de Sevilla* und dem Goethe-Institut in Madrid.
- Vom 2. bis 7. April 2001: *Jornadas pedagógicas de francés (Pädagogische Tage für Französisch)* in Peñarroya-Pueblonuevo (Córdoba), während welcher die Charakteristika der Zweisprachigkeit analysiert wurden. Die Schülerinnen und Schüler des 1. Schuljahres der zweisprachigen Sekundarstufe I führten ein Theaterstück in Französisch auf und die des 3. Schuljahres der Primarstufe trugen französische Volkslieder vor.
- April 2001: Abhaltung einer Videokonferenz in der öffentlichen Primarschule *Lex Flavia Malacitana* in Anwesenheit eines andalusischen Abgeordneten des Europäischen Parlamentes. Diese Videokonferenz wurde von Miguel Angel Riaño, dem Schulleiter, unter Mithilfe der gesamten Lehrerschaft und der Familien der Schülerinnen und Schüler auf die Beine gestellt. Die Gruppe der Schülerinnen und Schüler des bilingualen Unterrichts unterhielt sich mit dem Europaabgeordneten auf Französisch.
- 14. Mai 2001: Übergabe der Europa-Fahne an die öffentliche Primarschule *Lex Flavia Malacitana* durch den Europaabgeordneten und früheren Bürgermeister von Málaga, Pedro Aparicio. Diese Übergabe erfolgte zur Feier des Europatages und des Erzählmarathons. Herr Aparicio schenkte der Schulbibliothek eine Sammlung belgischer Märchen und erzählte den Schülerinnen und Schülern der zweisprachigen Züge eine Geschichte.
- 26. Juni 2001: Die Theatergruppe der zweisprachigen Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule *Fernando de Herrera* gewinnt eine Reise nach Avignon zum Theaterfestival. Dieser Preis wurde vom *Institut Français* in Sevilla gestiftet.
- 9. Oktober 2001: Der *Club de las Ideas* filmt die zweisprachigen Schülerinnen und Schüler von Peñarroya-Pueblonuevo (Córdoba).
- Die zweisprachigen Schulen für die Vorschulerziehung und die Primarbildung sind von der *Communauté Rouennaise* eingeladen worden, an einem Geschichtenwettbewerb teilzunehmen. Der Preis für die Schülerinnen und Schüler besteht in der Veröffentlichung ihrer Geschichten in einem mehrsprachigen

Buch.

- Die zuvor erwähnte Einrichtung lud eine Theatergruppe der zweisprachigen Sekundarschule *Fernando de Herrera* aus Sevilla dazu ein, im Februar 2002 in Rouen *La Farce de Maître Pathelin* auf Französisch aufzuführen.
- Gemeinsam mit dem *Centre Paris-Lecture* wurde ein Workshop zur Anregung des Lesens organisiert, an dem die zweisprachigen Schülerinnen und Schüler des 6. Schuljahres der öffentlichen Primarschule *Joaquín Turina* in Sevilla teilnahmen (28. April – 5. Mai 2002). Die erwähnten Schülerinnen und Schüler nahmen nicht nur am Workshop teil, sondern führten auch pädagogische Aktivitäten mit den Schülerinnen und Schülern der *École des Épinettes* aus Paris durch. Dank des Einsatzes von Herrn Duverger wurden sie im Rathaus von der ersten Bürgermeisterstellvertreterin Anne Hidalgo empfangen, die spanischer Herkunft ist.
- Am 24. Mai 2002 fand in Granada ein Treffen der zweisprachigen Schülerinnen und Schüler aller Provinzen der autonomen Region Andalusien statt, das von der öffentlichen Primarschule *Sierra Elvira* organisiert und von der Provinzialbehörde von Granada und des Lehrerverbands von Granada unterstützt wurde. Neben dem Besuch des *Parque de las Ciencias* (Wissenschaftspark), ausgerüstet mit einem pädagogischen Begleitheft auf Französisch, hatten die Schülerinnen und Schüler Gelegenheit, den übrigen Schülerinnen und Schülern der andalusischen zweisprachigen Schulen ihre Aktivitäten auf Französisch vorzustellen.
- In Torrox (Málaga) stellten die Schülerinnen und Schüler des 2. Schuljahrs der Primarbildung der öffentlichen Primarschule *Mare Nostrum* am 5. Juni 2002 ihre CD mit deutschen und spanischen Liedern vor. Dies geschah anlässlich des Endes des Fortbildungskurses für die deutsche Sprache der Lehrkräfte der zweisprachigen Bildungseinrichtungen der Gemeinde. Die CD mit dem Titel *Las estaciones en el aula (Die Jahreszeiten im Klassenzimmer)* stellt den Höhepunkt des vom Experten für die deutsche Sprache José García und vom Tutor José María Barbado durchgeführten pädagogischen Projekts über die Jahreszeiten dar, dessen didaktische Einheit Teil des Comenius 2.1-Projekts ist.

b) Pläne zur Ausbildung der Lehrerschaft

Die ersten zwei Lehrerverbände, die sich der zweisprachigen Erziehung öffneten, Málaga und Sevilla, widmeten dem Kollektiv der am bilingualen Unterricht beteiligten öffentlichen Primar- und Sekundarschulen spezielle Aufmerksamkeit. Die Ausbildungsberaterinnen erkannten, dass der Erfolg dieser Erziehungsform in großem Maße von der Sprachbeherrschung der Lehrerschaft der nicht-sprachlichen Fächer abhängig wäre. Ihre Einbeziehung in ein europäisches Lingua A Projekt zur Zweisprachigkeit (EEB-Lang) ließ sie sich der Ausbildungsmaßnahmen bewusst werden, welche die eventuell auftretenden Unsicherheiten der Lehrerschaft nicht-sprachlicher Fächer beheben könnte.

Der große Unterschied gegenüber Frankreich und Deutschland besteht darin, dass in beiden Ländern die Ausbildung der Lehrkräfte europäischer Züge im Rahmen der Erstausbildung stattfindet, während dies in unserer autonomen Region hingegen über Weiterbildung erfolgen muss, da diese Spezialisierungsmöglichkeit in unserem Erstausbildungssystem nicht vorkommt. Es wurde jedoch ein Ausbildungsentwurf ausgearbeitet, der von den

übrigen Lehrerverbände, zu deren Wirkungsbereich auch zweisprachige Primar- und Sekundarschulen zählen, schrittweise übernommen wurde.

Die Lehrerbildung stellt einen der Eckpfeiler dar, ohne den der bilinguale Unterricht nicht tragfähig wäre. Wir denken dabei nicht allein an die Verbesserung der sprachlichen Kompetenzen der Lehrkräfte, sondern möchten auch die Notwendigkeit der Einführung neuer methodologischer Praktiken in der Schule zur Erzielung einer umfassenden zweisprachigen Erziehung unterstreichen. Ein weiterer hervorzuhebender Punkt wäre, dass durch die Ausrichtung der Ausbildungsmaßnahmen auf das Kollektiv der Lehrkräfte der Primar- und Sekundarbildung eine stufenübergreifende Tätigkeit entsteht, die einen fruchtbaren Austausch zwischen den Lehrkräften beider Erziehungsphasen ermöglicht.

Mit dem Ziel, dass der bilinguale Unterricht von der gesamten Erziehungsgemeinschaft angenommen werde, hat man auch die Familien der zweisprachigen Schülerinnen und Schüler zur Teilnahme an den Ausbildungskursen eingeladen. Das Ergebnis ist als durchaus positiv zu bewerten, weil die gesamte Einrichtung zur Gänze die Eigenschaften der Zweisprachigkeit annimmt, und eine stärkere Zusammenarbeit zwischen den Lehrkräften und den Familien entsteht. Des Weiteren gehen daraus auch verschiedene Aktivitäten hervor, die Deutschland und Frankreich zum Schwerpunkt haben. Diese werden bei den von jeder Schule organisierten Kulturwochen vorgestellt.

Wir haben beobachten können, dass in jenen Schulen, in denen der bilinguale Unterricht vom Großteil des Lehrerteams angenommen wird, sich auch andere Praktiken verbessern. Die Teamarbeit wird gefördert, was sich positiv auf die Koordination zwischen den verschiedenen Fachbereichen und somit auch auf die Lehrpraxis auswirkt. Als Beispiel soll die Sekundarschule *Cánovas del Castillo* in Málaga dienen, die Schülerinnen und Schüler des Mittelstandes mit einigen schulischen Schwierigkeiten, mangelndem Lerneifer und einigen disziplinären Problemen besuchen. Die Schulleitung berichtet, dass sich das Verhalten in den Gruppen der zweisprachigen Schülerschaft deutlich verbessert hat. Die Schüler sind dort empfänglicher für erzieherische Aufgaben und ihre schulischen Leistungen liegen über dem Durchschnitt der anderen Schülergruppen der Einrichtung. Es scheint auf der Hand zu liegen, dass sich die bestehende Koordination unter dem Lehrpersonal, das diese Schülerinnen und Schüler unterrichtet, auf die Qualität des Unterrichtes auswirkt. Diese Tatsache ist umso relevanter, zieht man die kaum vorhandene Kultur einer Teamarbeit der Lehrerschaft in der Sekundarbildung in Betracht.

Die Teilnahme an den europäischen Projekten ist eine weitere Aktivität, die wir in Zukunft vorantreiben wollen. Zwar haben die Lehrkräfte bislang jenen Aktionen des Comenius-Programms den Vorrang gegeben, die zu einem Austausch mit den Schülerinnen und Schülern anderer Länder führten, doch nun denkt man über andere Projekte nach, die stärker mit den Schulen in Verbindung stehen. Man beginnt damit, Schulpartnerschaften und europäische Bildungsprojekte zu fördern. Auf diese Weise wird versucht, die pädagogische Reflexion zusammen mit anderen Ländern der Europäischen Union zu begünstigen und die Kooperation zwischen unseren Jugendlichen durch gemeinsame Tätigkeiten zu fördern.

Gleichzeitig wurde ein Lingua 2 Projekt zur Ausarbeitung von Materialien zur zweisprachigen Erziehung, das von der Abteilung für Bildungsplanung und -ordnung koordiniert wird und auch deutsche, englische und französische Partner hat, von der Europäischen Kommission im März vorausgewählt. Im September wurden wir

darüber unterrichtet, dass die externe Evaluation die Einbeziehung von Lingua 2 in Comenius 2.1 empfahl. Bei diesem Projekt geht es um eine europäische Kooperation zur Ausbildung des Lehrpersonals von Schulen. Wir finden das überaus interessant, zumal wir die Lehrmittel ausarbeiten sowie die Curricula adaptieren werden können.

Dank der engen Zusammenarbeit zwischen unseren Instanzen mit den Sprachenabteilungen der Botschaften Deutschlands und Frankreichs planen wir Ausbildungsmaßnahmen in beiden Ländern. Die Studienaufenthalte dienen den Lehrkräften, die an den von den Lehrerverbänden organisierten Ausbildungsmaßnahmen teilgenommen haben. Sie haben zum Ziel, eine sprachliche Umschulung im Ausland zu offerieren und die Methodik der zweisprachigen Erziehung zu analysieren. Noch sind die Grundzüge der Maßnahmen zu umreißen, welche Ausbildungsperioden für die Lehrkräfte in einer ausländischen Schule begünstigen sollen, sowie Kurse, die Methoden mit Anwesenheitspflicht und solche der Fernlehre in sich vereinen.

c) Finanz- und Humanressourcen

Die zunehmende Zahl der Schulen mit Genehmigung zum Unterrichten von bilingualen Zügen hat uns dazu gezwungen, den Lehrkräfte, die im Rahmen des bilingualen Unterrichts tätig sind, spezielle Aufmerksamkeit zu schenken. Im vergangenen Schuljahr wurden Posten für Spezialisten für die französische und deutsche Sprache an einigen zweisprachigen öffentlichen Primarschulen ausgeschrieben. Dies erscheint uns eine effiziente und transparente Vorgehensweise, um in der Sprache des Zuges gut über ausgebildete Lehrkräfte zu verfügen. In diesem Schuljahr wurde außerdem eine Ausschreibung für die Sekundarschulen ausgearbeitet, um anlässlich freier Planstellen spezifische Posten für Lehrerinnen und Lehrer nicht-sprachlicher Bereiche mit Kenntnissen der deutschen oder französischen Sprache zu besetzen.

Es wird über die Anwesenheit eines Sprachassistenten oder Lektoren nachgedacht, der bei der Ausarbeitung von Unterrichtsmitteln helfen und bei den mündlichen Aktivitäten im Klassenzimmer unterstützend eingreifen könnte. Diese Person müsste sich mit den Lehrkräften für Französisch oder Deutsch und jenen, die einen Teil ihres Unterrichts in der Fremdsprache abhalten, absprechen. Außerdem ist man davon überzeugt, dass sie am geeignetsten wäre, um kulturelle und aktuelle Themen sowie spielerische Aktivitäten zu behandeln.

Dank der Abkommen mit Ausbildungszentren in Frankreich (*Instituts Universitaires de Formation des Maîtres*) erfreuen sich die spanischen Primar- und Sekundarschulen der Anwesenheit französischer Referendare an den Schulen, was die pädagogische Reflexion über die Einführung der Zweisprachigkeit in beiden Ländern anregt und die Unterrichtstätigkeit der lokalen und ausländischen Lehrkräfte bereichert.

Zu weiteren unterstützenden Maßnahmen, die den Schulen gewährt werden, gehören zum Beispiel spezielle Finanzmittel zur Bestreitung der durch die Einführung des bilingualen Unterrichts entstandenen Ausgaben. Es sollen damit die Sprachlehrerinnen und -lehrer sowie die Lehrkräfte der nicht-sprachlichen Bereiche mit Lehrmitteln ausgestattet werden, die es normalerweise an Primar- und Sekundarschulen nicht gibt. Auch beabsichtigt der Staat die Einführung von Kommunikations- und Informationstechnologien, um die diesbezüglich bestehende Nachfrage zu decken. Des Weiteren wird den direkt mit dem Experiment in Verbindung stehenden Lehrkräften eine Kürzung der Stundenzahl gewährt, um ihre Aufgabe in Bezug auf die Ausarbeitung von nicht auf dem Markt vorhandenen Lehrmitteln zu erleichtern. So können sie die notwendigen curricularen

Anpassungen vornehmen und sich der Koordination mit den anderen Kollegen widmen.

d) Weiterverfolgung und Evaluation

Angesichts der Ausmaße, die der bilinguale Unterricht in Andalusien annimmt, ernannt die Abteilung für Bildungsplanung und -ordnung im September 2000 eine Person, die das Thema koordinieren soll. Die Aufgabe umfasst mehrere Gebiete:

- Bildungsstätten: Durchführung einer sehr genauen Weiterverfolgung. Neben der Unterstützung der Schulleitungen bei der Umsetzung des Unterrichts erfolgt eine Beratung im Rahmen der pädagogischen Projekte unter Mithilfe der Spezialisten der Lehrerverbände sowie eine Kontrolle der Programmplanung und der Aufzeichnungen. Ferner stellt der verantwortliche Fachbereichsleiter den Familien, die ihre Kinder in zweisprachigen Zügen anmelden können, das Bildungsangebot vor. Am Ende des Zyklus erfolgt die Evaluation aller mit dem bilingualen Unterricht in Verbindung stehenden Kollektive mithilfe von Fragebögen, die von der Abteilung für Bildungsevaluation und Lehrerausbildung und der Abteilung für Bildungsplanung und -ordnung gemeinsam ausgearbeitet wurden. Die Ergebnisse der ersten evaluierten Zentren sehen gut aus, wenn man die diesbezügliche Unerfahrenheit der autonomen Region Andalusien in Betracht zieht.
- Staatliche Provinzialbehörden: Die im ersten Jahr durchgeführte Weiterverfolgung bestätigt uns die Notwendigkeit, eine Kontaktperson in jeder Provinzdelegation zu haben, welche die sich stellenden Fragen vor Ort lösen kann. Zu diesem Zweck haben wir ständigen Kontakt zu einem/r Inspektor/in, der/die von der staatlichen Provinzialbehörde ernannt wird. Diese Tätigkeit ist Teil seines/ihres Auftrags.
- Lehrerverband: Die Ausbildungsberater/-innen der verschiedenen öffentlichen Schulen kümmern sich darum, die Ausbildungsbedürfnisse der Lehrerinnen und Lehrer der zweisprachigen Schulen ausfindig zu machen und geben Anregungen. Dabei ist man stets auf eine Homogenität der Aktivitäten in allen Provinzen bedacht, ohne die Eigenarten, die einige Zentren aufweisen, außer Acht zu lassen. Die Berater/-innen koordinieren die verschiedenen Arbeitsgruppen, die Lehrmaterialien ausarbeiten und die Vorschläge in die provinziellen Tagungen zur Weiterverfolgung einbringen. Desgleichen verbinden sie die europäischen Projekte, um die die Schulen mit Genehmigung zum Unterrichten von bilingualen Zweigen ansuchen. Die von ihnen durchgeführte Weiterverfolgung an den Schulen ist sehr gründlich.
- Teilnahme an Kongressen und Veranstaltungstagen:
 - 17. bis 19. Februar 2000: Pädagogische Tage der Französischlehrer in Santiago de Compostela, mit dem Titel *Les classes européennes: une voie nouvelle à explorer*. Der bilinguale Unterricht in Andalusien wurde bei einem Rundtischgespräch vorgestellt, an dem Vertreter der autonomen Regionen von Aragonien und Galicien teilnahmen.
 - Am 7. und 8. April 2000 fand in Madrid ein von der Kulturabteilung der französischen Botschaft in

Madrid gefördertes *Encuentro Franco – Español sobre las Clases Bilingües (französisch-spanisches Treffen zum zweisprachigen Unterricht)* statt. An diesem Treffen nahm eine Repräsentation der andalusischen Bildungseinrichtungen teil. Diese umfasste die Verantwortlichen der Abteilung für Bildungsevaluation und Lehrerausbildung und der Abteilung für Bildungsplanung und -ordnung, Vertreter des Schulrates und der Beratungsstellen der öffentlichen Schulen, Mitglieder der Schulleitung und Lehrerinnen und Lehrer der bilingualen Züge.

- 17. bis 21. Juli 2000: *X^o Congrès mondial de la Fédération Internationale des professeurs de Français* in Paris, bei dem das Programm der zweisprachigen Erziehung in der autonomen Region Andalusien vorgestellt wurde.
- Januar 2001: Veröffentlichung eines Artikels über die Zweisprachigkeit in Andalusien („Sections bilingües en Andalousie: un démarrage prometteur“) in der Ausgabe Nr. 313 der Zeitschrift des internationalen Verbandes der Französischlehrer *Le Français dans le Monde*.
- 15. bis 17. März 2001: *Jornadas sobre Bilingüismo (Veranstaltungstage zur Zweisprachigkeit)* in Jaca. Die Anwesenheit von Vertretern der Abteilung für Bildungsevaluation und Lehrerausbildung, des Schulrates und der Lehrerschaft der autonomen Region Andalusien in allen Workshops weckte das Interesse der Vertreter der anderen autonomen Regionen. Am Schluss der erwähnten Veranstaltungstage drängte man uns dazu, im Schuljahr 2001/2002 die Staffel zu übernehmen.
- 18. bis 20. April 2001: Internationaler Kongress über die Zweisprachigkeit in Sèvres (Frankreich) organisiert vom *Centre International d'Études Pédagogiques*. Das in Andalusien durchgeführte Programm wurde gemeinsam mit dem Programm der autonomen Region Murcia als Vorbild der guten Praxis im Fall der schulischen Zweisprachigkeit vorgestellt.
- 24. bis 26. Mai 2001: Nationaler Kongress in Almagro mit dem Titel *La enseñanza – aprendizaje de idiomas desde edades tempranas. Hacia el bilingüismo (Der Unterricht – Erlernen von Sprachen im frühen Alter. In Richtung auf Zweisprachigkeit)*. An diesem Kongress nahmen die zwei Lehrerinnen des bilingualen Unterrichts Rosario Molina aus Granada und Maria del Carmen Márquez aus Málaga als Expertinnen für Zweisprachigkeit und frühzeitigen Fremdsprachenunterricht (ab der Vorschulerziehung mit drei Jahren) teil.

- 28. und 29. September 2001: *Congreso Nacional de Profesores de Alemán (Nationaler Kongress der Deutschlehrerinnen und -lehrer)* organisiert in Madrid vom Goethe-Institut und der Asociación de Germanistas (Germanistenverband). Die Primarschullehrerin Teresa Jiménez, der Sekundarschullehrer Daniel Orozco und die Koordinatorin präsentierten den bilingualen Unterricht in Andalusien.
- Dezember 2001: Veröffentlichung von zwei Artikeln über die Zweisprachigkeit in Andalusien („*Secciones bilingües de alemán en la enseñanza pública. Un proyecto pionero en Andalucía*“ von Hiltrud Hengst und „*La Enseñanza Bilingüe en la Comunidad Autónoma de Andalucía*“) in der Ausgabe Nr. 10 der Zeitschrift des andalusischen Germanistenverbandes (Asociación de Germanistas de Andalucía) *Magazin*.
- 2. März 2002: Vortrag von Rosario Molina aus Granada und Maria del Carmen Márquez aus Málaga, zwei Lehrerinnen des bilingualen Unterricht, über den frühzeitigen Fremdsprachenunterricht und Vorstellung der andalusischen bilingualen Züge am regionalen Veranstaltungstag *La enseñanza-aprendizaje de la lengua francesa en un sistema educativo multilingüista (Der Unterricht – Erlernen der französischen Sprache in einem multilingualen Schulsystem)* organisiert in Almendralejo vom Kultusministerium der Regionalregierung von Extremadura.
- 11. und 12. März 2002: Präsentation der bilingualen Züge von Andalusien bei der Feier zum zehnten Jahrestag der französischen europäischen Züge in Paris (Frankreich) dank der Einladung von seiten der Botschaft Frankreichs in Spanien. Das Treffen mit dem Titel *Les 10 ans des sections européennes* wurde vom französischen Bildungsministerium organisiert.
- 12. bis 14. September 2002: Die Abteilung für Bildungsplanung und -ordnung organisierte die *Jornadas Andaluzas sobre Secciones Bilingües (Andalusische Veranstaltungstage zu den Bilingualen Zügen)*, an denen neben den für das Programm zuständigen Mitgliedern des Schulrates und Mitgliedern der Lehrerschaft von Andalusien Vertreter der übrigen autonomen Regionen Spaniens sowie Vertreter Deutschlands und Frankreichs teilnahmen.

Kontakt mit den Universitäten: Die in Folge genannten Universitäten haben uns ihre Zusammenarbeit bei der Aufstellung von Theorien über Zweisprachigkeit angeboten. Wir haben die Absicht, die Zusammenarbeit mit ihnen zu stärken.

- In Spanien: Universität Cádiz, Granada, Málaga und Sevilla.
- In Frankreich: Universität Paris Sorbonne-Paris IV, Universität Orléans-Tours, Universität Nantes und Universität Straßburg.
- In Deutschland: Universität Wuppertal.

IV. Schlussfolgerungen

Wir sind uns der Tatsache bewusst, dass wir noch einen langen Weg vor uns haben, und dass wir noch an vielen Aspekten arbeiten müssen. Ohne jeden Zweifel jedoch sind wir davon überzeugt, dass die schulische Zweisprachigkeit eine hervorragende Maßnahme zur Vorbereitung der zukünftigen Bürger Europas auf die Herausforderungen ist, die auf sie zukommen. Außerdem löst dieses Programm das ewige Problem der Stundenpläne an den Schulen, da nur eine Stunde im 2. Zyklus der Primarbildung und zwei Stunden in der obligatorischen Sekundarbildung hinzukommen. Wir erzielen ausgezeichnete Ergebnisse durch die Zusammenführung des Studiums der Fremdsprache mit anderen Wissensbereichen.

Zu den Tätigkeiten, die wir untersuchen, gehören:

Bezüglich der pädagogischen Projekte:

- Ausarbeitung und Veröffentlichung von didaktischem Material und curricularen Anpassungen für die zweisprachige Erziehung.
- Förderung des Dialogs und der Zusammenarbeit im Rahmen der Erziehungsgemeinschaft zur Verankerung des bilingualen Unterrichts im Lehrplan der jeweiligen Bildungsstätten.
- Konsolidierung und Unterstützung der Projekte, die die Zielvorgaben erreicht haben.
- Förderung neuer Initiativen, die in den Schulen entstehen oder von den deutschen und französischen Partnern vorgeschlagen werden.
- Vorgabe der Leitlinien, denen der bilinguale Unterricht in der Sekundarbildung II folgen wird.
- Normierung der Zeugnisse, die die Schülerinnen und Schüler bei Beendigung der Sekundarbildung II erhalten wurden.

Bezüglich der Ausbildung der Lehrerinnen und Lehrer:

- Organisation von Ausbildungsmaßnahmen, die auf den Ausgleich häufig auftretender sprachlicher Mängel bei Lehrerinnen und Lehrern der Primarbildung abzielen. Diese Maßnahmen müssen zur Stärkung der Beherrschung der Fremdsprache Aufenthalte in dem Land, das Gegenstand des Studiums ist, umfassen. Dies erscheint uns eine vorrangige Empfehlung zu sein gerade in Anbetracht der Schwierigkeiten, auf die wir bei der Auswahl des auf die deutsche und französische Sprache spezialisierten Personals bei den in allen Provinzen abgehaltenen Ausschreibungen gestoßen sind.
- Gewährleistung homogener Ausbildungsmodule, die auf den Ausgleich der sprachlichen Schwierigkeiten bei nicht auf Sprachen spezialisierten Lehrerinnen und Lehrern abzielen und die Anwendung einer adäquaten Methodik für die zweisprachige Erziehung vertiefen.
- Untersuchung der Möglichkeit, an den offiziellen Sprachschulen (*Escuelas Oficiales de Idiomas*) Spezialisierungskurse einzurichten, die dem Bedarf der Lehrkräfte nachkämen.
- Ausarbeitung von Auslandsaufenthalten, während welcher die am bilingualen Unterricht beteiligten Lehrerinnen und Lehrer neben der Vervollkommnung der Fremdsprache Fortschritte im Prozess der Bildungsinnovation machen, die gute Praxis identifizieren, die Bildungssysteme vergleichen und mit der Zweisprachigkeit verbundene Themen allgemeinen Interesses studieren sollen.

Organisation von Ausbildungsmaßnahmen in der autonomen Region Andalusien unter Teilnahme von Experten im Gebiet der Zweisprachigkeit sowie unserer Lehrerinnen und Lehrer, die die Leitung der Workshops zu den verschiedenen Wissensbereichen übernehmen sollen.

- Förderung der Einführung von mit der zweisprachigen Erziehung zusammenhängenden *Credits* in den Lehrgängen zur Lehrerfortbildung .

Bezüglich der Finanz- und Humanressourcen:

- Gewährleistung der Präsenz von Sprachassistenten in den Schulen mit zweisprachigen Zügen.
- Analyse der Möglichkeit, auf das Vorhandensein von deutschen oder französischen Lehrkräften an den Sekundarschulen bauen zu können, die die nicht-sprachlichen Bereiche der Sekundarausbildung II übernehmen würden.
- Weitere Bewilligung der Finanzmittel für die zweisprachigen Schulen.
- Suche nach Formeln, die den Austausch von Posten mit ausländischen Lehrkräften erlauben würden. Die Mobilität des Lehrpersonals aller Kollektive, die mit bilingualen Zügen zu tun haben, ist von größter Wichtigkeit in einem Programm dieser Charakteristika.

Bezüglich der Weiterverfolgung und der Evaluation:

- Ausstattung der staatlichen Provinzialbehörden mit klaren Anweisungen.
- Überarbeitung der ausgearbeiteten Evaluationen.
- Anregung zur Teilnahme des gesamten Personals an Veranstaltungstagen und Kongressen.
- Aufbau einer Zusammenarbeit mit den Universitäten, die gestatten würde, die Erforschung dieses neuen Erziehungsmodells zu fördern. Die Kooperation mit den philologischen Fakultäten zur Unterstützung der Lehrkräfte und der Schulen ist vorrangig.

V. Schulen mit Genehmigung zum Unterrichten von bilingualen Zügen

SPRACHE	SCHULEN	EINFÜHRUNGS- JAHR
FRANZÖSIS CH	1. Öffentl. Primarschule <i>Joaquín Turina</i> (Sevilla)	1998/1999
	2. Sekundarschule <i>Fernando de Herrera</i> (Sevilla)	
	3. Öffentl. Primarschule <i>Lex Flavia Malacitana</i> (Málaga)	
	4. Sekundarschule <i>Cánovas del Castillo</i> (Málaga)	
	5. Öffentl. Primarschule <i>José M^a del Campo</i> (Sevilla)	1999/2000
	6. Sekundarschule <i>Triana</i> (Sevilla)	

	7. Öffentl. Primarschule <i>Reyes Católicos</i> (Cádiz)	
	8. Sekundarschule <i>Drago</i> (Cádiz)	
	9. Öffentl. Primarschule <i>García Lorca</i> (Málaga)	2000/2001
	10. Öffentl. Primarschule <i>San José de Calasanz</i> (Peñarroya-Pueblonuevo, Córdoba)	
	11. Sekundarschule <i>Alto Guadiato</i> (Peñarroya-Pueblonuevo, Córdoba)	
	12. Öffentl. Primarschule <i>Sierra Elvira</i> (Granada)	
	13. Sekundarschule <i>Hermenegildo Lanz</i> (Granada)	
	14. Öffentl. Primarschule <i>Colina del Sol</i> (Torrox, Málaga)	
	15. Öffentl. Primarschule <i>Mare Nostrum</i> (Torrox, Málaga)	
DEUTSCH	16. Sekundarschule <i>Jorge Guillén</i> (Torrox, Málaga)	
	17. Öffentl. Primarschule <i>Macarena</i> (Sevilla)	
	18. Sekundarschule <i>San Isidoro</i> (Sevilla)	
	19. Öffentl. Primarschule <i>Madre de la Luz</i> (Almería)	2001/2002
	20. Sekundarschule <i>Alborán</i> (Almería)	
FRANZÖSIS CH	21. Öffentl. Primarschule <i>Federico García Lorca</i> (Huelva)	
	22. Sekundarschule <i>Alto Conquero</i> (Huelva)	
	23. Öffentl. Primarschule <i>Los Remedios</i> (Chiclana de la Frontera, Cádiz)	2001/2002
DEUTSCH	24. Sekundarschule <i>Poeta García Gutiérrez</i> (Chiclana de la Frontera, Cádiz)	
	25. Öffentl. Primarschule <i>San José de Calasanz</i> (Mancha Real, Jaén)	2002/2003
FRANZÖSIS CH	26. Sekundarschule <i>Sierra Mágina</i> (Mancha Real, Jaén)	

VI. Die zweisprachigen Züge in Spanien (2002/2002)

Zahl der Einrichtungen pro autonomer Region	Nicht-sprachliche Bereiche, in denen in der Fremdsprache unterrichtet wird (Anzahl der Wochenstunden)	Schuljahr des Beginns des Zugs	Zahl der Schüler/innen pro Schuljahr
ANDALUSIEN: 17 FRANZÖSISCH			
Öffentl. Primarschule <i>Madre de la Luz</i> ALMERIA	Sachkunde (1h) Sachkunde (1h) Kunsterziehung (1h)	3. Jahr Primarstufe Vorschulerz. 3 Jahre	25 - 3. Jahr Primarbildung 23 - 1. Jahr Primarbildung 17 - Vorsch. 3 Jahre
Sekundarschule <i>Alborán</i> ALMERIA	Sozialwissenschaften (1h)	1. Jahr Sek. I	30 - 1. Jahr Sek. I
Öffentl. Primarschule <i>Reyes Católicos</i> CADIZ	Sachkunde (1h) Sachkunde (1h) Sachkunde (1h) Sachkunde (1h) Kunsterziehung (1h)	3. Jahr Primarbildung Vorschulerz. 3 Jahre	12- 3. Jahr Primarbildung 25- 4. Jahr Primarbildung 25 - 5. Jahr Primarbildung 18 - 1. Jahr Primarbildung 14 - Vorsch. 3 Jahre 14 - Vorsch. 4 Jahre 15 - Vorsch. 5 Jahre
Sekundarschule <i>Dragó</i> CADIZ	Sozialwissenschaften (1h) Naturwissenschaften (1h) Naturwissenschaften (1h)	1. Jahr Sek. I	30 - 1. Jahr Sek. I 30 - 2. Jahr Sek. I 30 - 3. Jahr Sek. I
Öffentl. Primarschule <i>San José Calasanz</i> PEÑARROYA- PUEBLONUEVO (CORDOBA)	Sachkunde (1h) Kunsterziehung (1h)	3. Jahr Primarbildung Vorschulerz. 3 Jahre	20 - 3. Jahr Primarbildung 15 - 4. Jahr Primarbildung
Sekundarschule <i>Alto Guadiato</i> PEÑARROYA- PUEBLONUEVO (CORDOBA)	Sozialwissenschaften (1h) Sozialwissenschaften (1h)	1. Jahr Sek. I	30 - 1. Jahr Sek. I 30 - 2. Jahr Sek. I
Primarschule <i>Sierra Elvira</i> GRANADA	Sachkunde (1h) Sachkunde (1h) Kunsterziehung (1h)	3. Jahr Primarbildung Vorschulerz. 3 Jahre	25 - 3. Jahr Primarbildung 26 - 4. Jahr Primarbildung 17 - Vorsch.
Sekundarschule <i>Hermenegildo Lanz</i> GRANADA	Sozialwissenschaften (1h) Sozialwissenschaften (1h)	1. der Sek. I	8 - 1. Jahr Sek. I 8 - 2. Jahr Sek. I
Öffentl. Primarschule <i>Federico García Lorca</i> HUELVA	Sachkunde (1h)	3. Jahr Primarbildung 1. Jahr	25 - 3. Jahr Primarbildung 20 - 1. Jahr

		Primarbildung	Primarbildung
Sekundarschule <i>Alto Conquero</i> HUELVA	Sozialwissenschaften (1h)	1. Jahr Sek. I	30 - 1. Jahr Sek. I
Öffentl. Primarschule <i>Lex Flavia Malacitana</i> MÁLAGA	Sachkunde (1h) Kunsterziehung (1h)	3. Jahr Primarbildung Vorschulz. 3 Jahre	25 - 3. Jahr Primarbildung 20 - 4. Jahr Primarbildung 20 - 5. Jahr Primarbildung 25 - 6. Jahr Primarbildung
Sekundarschule <i>Cánovas del Castillo</i> MÁLAGA	Mathematik (3h) Sozialwissenschaften (1h)	1. Jahr Sek. I	30 - 1. Jahr Sek. I 30 - 2. Jahr Sek. I 30 - 3. Jahr Sek. I 30 - 4. Jahr Sek. I
Primarschule <i>García Lorca</i> MÁLAGA	Kunsterziehung (1h) Sachkunde (1h)	3. Jahr Primarbildung Vorschulz. 3 Jahre	23 - 3. Jahr Primarbildung 20 - 4. Jahr Primarbildung
Primarschule <i>Joaquín Turina</i> SEVILLA	Sachkunde (1h) Kunsterziehung (1h)	3. Jahr Primarbildung Vorschulz. 3 Jahre	21 - 3. Jahr Primarbildung 26 - 4. Jahr Primarbildung 21 - 5. Jahr Primarbildung 24 - 6. Jahr Primarbildung 26 - 1. Jahr Primarbildung 28 - 2. Jahr Primarbildung 16 - Vorsch. 4 Jahre 11 - Vorsch. 4 Jahre
Primarschule <i>José M^a del Campo</i> SEVILLA	Sachkunde (1h) Mathematik (1h)	3. Jahr Primarbildung Vorschulz. 3 Jahre	14 - 3. Jahr Primarbildung 26 - 4. Primarbildung 20 - 5. Jahr Primarbildung 12 - Vorsch. 5 Jahre
Sekundarschule <i>Fernando de Herrera</i> SEVILLA	Sozialwissenschaften (1h) Musik (1h)	1. Jahr Sek. I	30 - 1. Jahr Sek. I 30 - 2. Jahr Sek. I 30 - 3. Jahr Sek. I 30 - 4. Jahr Sek. I
Sekundarschule <i>Triana</i> SEVILLA	Sozialwissenschaften (1h)+ Mathematik (1h) + Naturwissenschaften (1h)	1. Jahr Sek. I	30 - 1. Jahr Sek. I 30 - 2. Jahr Sek. I 30 - 3. Jahr Sek. I
ANDALUSIEN: 7 DEUTSCH			
Öffentl. Primarschule <i>Colina del Sol</i> TORROX (MÁLAGA)	Sachkunde (1h) Kunsterziehung (1h)	1. und 2. Jahr Primarbildung Vorsch. 3 Jahre Vorsch. 4 Jahre	25 - 1. Jahr Primar. 25 - 2. Jahr Primar. 25 - Vorsch. 3 Jahre 25 - Vorsch. 4 Jahre

Öffentl. Primarschule <i>Mare Nostrum</i> TORROX (MÁLAGA)	Sachkunde (1h) Kunsterziehung (1h)	1. Jahr Primararbildung Vorsch. 3 Jahre	25 - 1. Jahr Primar. 25 - 2. Jahr Primar. 25 - Vorsch. 3 Jahre 25 - Vorsch. 4 Jahre
Sekundarschule <i>Jorge Guillén</i> TORROX (MÁLAGA)	Sozialwissenschaften (1h)	1. Jahr Sek. I	30 - 1. Jahr Sek. I 30 - 2. Jahr Sek. I
Öffentl. Primarschule <i>Macarena</i> SEVILLA	Sachkunde (1h) Kunsterziehung (1h)	3. Jahr Primarbildung Vorsch. 3 Jahre	25 - 3. Jahr Primar 17 - 4. Jahr Primar 25 - Vorsch. 3 Jahre 25 - Vorsch. 4 Jahre
Sekundarschule <i>San Isidoro</i> SEVILLA	Sozialwissenschaften (1h)	1. Jahr Sek. I	30 - 1. Jahr Sek. I 30 - 2. Jahr Sek. I
ARAGONIEN: 8 FRANZÖSISCH			
Sekundarschule <i>Jerónimo Zurita</i> ZARAGOZA	Mathematik (4h) Mathematik (4h) Mathematik (4h)	1. Jahr Sek. I	54 - 1. Jahr Sek. I 54 - 2. Jahr Sek. I 29 - 3. Jahr Sek. I
Sekundarschule <i>Pilar Lorengar</i> ZARAGOZA	Sozialwissenschaften (4h) Sozialwissenschaften (4h) Sozialwissenschaften (4h)	1. Jahr Sek. I	28 - 1. Jahr Sek. I 37 - 2. Jahr Sek. I 33 - 3. Jahr Sek. I
Sekundarschule <i>Miguel de Molinos</i> ZARAGOZA	Musik (3h) Geografie (3h) Geschichte (4h)	1. Jahr Sek. I	43 - 1. Jahr Sek. I 32 - 2. Jahr Sek. I 26 - 3. Jahr Sek. I
Sekundarschule <i>Martínez Vargas</i> BARBASTRO (HUESCA)	Sozialwissenschaften (4h) Sozialwissenschaften (4h) Naturwissenschaften (4h)	1. Jahr Sek. I	38 - 1. Jahr Sek. I 33 - 2. Jahr Sek. I 30 - 3. Jahr Sek. I
Sekundarschule <i>Biello Aragón</i> SABIÑANIGO (HUESCA)	Mathematik (3h) - Sozialwissenschaften (3h) Mathematik/Techologie (2h)	1. Jahr Sek. I	18 - 1. Jahr Sek. I 14 - 2. Jahr Sek. I 13 - 3. Jahr Sek. I
Sekundarschule <i>Pirineos</i> JACA (HUESCA)	Sozialwissenschaften (3h) Sozialwissenschaften (3h) Mathematik / Naturwissenschaften (4h)	1. Jahr Sek. I	30 - 1. Jahr Sek. I 9 - 2. Jahr Sek. I 10 - 3. Jahr Sek. I
Sekundarschule <i>Sierra de Guara</i> HUESCA	Musik (4h) Musik (4h) Musik (4h)	1. Jahr Sek. I	28 - 1. Jahr Sek. I 30 - 2. Jahr Sek. I 34 - 3. Jahr Sek. I
Sekundarschule <i>Ibañez Martín</i> TERUEL	Sport (3h) Sozialwissenschaften /Naturwissenschaften (4h)	1. Jahr Sek. I	34 - 1. Jahr Sek. I 49 - 2. Jahr Sek. I 23 - 3. Jahr Sek. I

KASTILIEN-LEON: 9 FRANZÖSISCH			
Öffentl. Primarschule <i>Cervantes</i> AVILA	Sachkunde (1h 30) Musik (0h 30)	1. Jahr Primarbildung	22 - 1. Jahr Primarbildung 22 - 1. Jahr Primarbildung
Öffentl. Primarschule <i>Los Vadillos</i> BURGOS	Sachkunde. (1h 30) Kunsterziehung (0h 30)	1. Jahr Primarbildung	18 - 1. Jahr Primarbildung 19 - 1. Jahr Primarbildung 18 - 1. Jahr Primarbildung
Öffentl. Primarschule <i>Padre Manjón</i> ARMUNIA (LEON)	Sachkunde (1h 30) Naturwissenschaften (0h 30)	1. Jahr Primarbildung	15 - 1. Jahr Primarbildung
Öffentl. Primarschule <i>Ciudad de Buenos Aires</i> PALENCIA	Sachkunde. (1h) Kunsterziehung (1h)	1. Jahr Primarbildung	10 - 1. Jahr Primarbildung
Öffentl. Primarschule <i>Francisco Vitoria</i> SALAMANCA	Sport (1h 15) Musik (0h 45)	1. Jahr Primarbildung	22 - 1. Jahr Primarbildung 22 - 1. Jahr Primarbildung
Öffentl. Primarschule <i>Eresma</i> SEGOVIA	Sachkunde. (1h 30) Musik (0h 30)	1. Jahr Primarbildung	22 - 1. Jahr Primarbildung 23 - 1. Jahr Primarbildung
Öffentl. Primarschule <i>Fuente del Rey</i> SORIA	Sachkunde. (1h 30) Kunsterziehung (0h 30)	1. Jahr Primarbildung	24 - 1. Jahr Primarbildung 25 - 1. Jahr Primarbildung
Öffentl. Primarschule <i>Ignacio Martín Bar</i> VALLADOLID	Sachkunde. + Kunsterziehung (2h)	1. Jahr Primarbildung	20 - 1. Jahr Primarbildung 20 - 1. Jahr Primarbildung 20 - 1. Jahr Primarbildung
Öffentl. Primarschule <i>Arias Gonzalo</i> ZAMORA	Sachkunde (1h 30) Sport (1h 45)	1. Jahr Primarbildung	18 - 1. Jahr Primarbildung 22 - 1. Jahr Primarbildung
GALICIEN: 5 FRANZÖSISCH			
Sekundarschule <i>Sofía Casanova</i> FERROL (LA CORUÑA)	Mathematik (3h)	3. Jahr Sek. I	18 - 3. Jahr Sek. I
Sekundarschule <i>Xulián Magariños</i>	Naturwissenschaften 3. Jahr Sek. I	3. Jahr Sek. I	15 - 3. Jahr Sek. I

NEGREIRA (LA CORUÑA)	(3h) Naturwissenschaften 4. Jahr Sek. I (3h)		10 - 4. Jahr Sek. I
Sekundarschule <i>Chelmirez I</i> SANTIAGO DE COMPOSTELA (LA CORUÑA)	Naturwissenschaften (3h) + Sport (2h)	3. Jahr Sek. I	22 - 3. Jahr Sek. I
Sekundarschule <i>Curros Enriquez</i> SANTIAGO DE COMPOSTELA (LA CORUÑA)	Musik (3h)	3. Jahr Sek. I	15 - 3. Jahr Sek. I
Sekundarschule <i>TEIS</i> VIGO (PONTEVEDRA)	Naturwissenschaften (3h)	3. Jahr Sek. I	13 - 3. Jahr Sek. I
MURCIA: 12 FRANZÖSISCH			
Sekundarschule <i>Miguel de Cervantes</i> MURCIA	Sozialwissenschaften (1h) Musik (1h) Sozialwissenschaften (1h) Musik (1h) + Zeichnen	1. Jahr Sek. I	30 - 1. Jahr Sek. I 24 - 2. Jahr Sek. I
Sekundarschule <i>Ben Arabi</i> CARTAGENA	Förderunterricht (1h) Naturwissenschaften (2h) Naturwissenschaften (2h) Förderunterricht (2h) Pressewerkstatt (2h) Naturwissenschaften (3h) Naturwissenschaften (3h)	3. Jahr Sek. I	24 - 3. Jahr Sek. I 17 - 4. Jahr Sek. I
Sekundarschule <i>Príncipe de Asturias</i> LORCA (MURCIA)	Naturwissenschaften (4h) Ethik (2h)	3. Jahr Sek. I	22 - 3. Jahr Sek. I 21 - 4. Jahr Sek. I
Sekundarschule <i>Alfonso Escamez</i> AGUILAS	Naturwissenschaften (1h) Musik (1h)	1. Jahr Sek. I	25 - 1. Jahr Sek. I
Sekundarschule <i>Felipe de Borbón</i> CEUTI	Musik (2h)	1. Jahr Sek. I	19 - 1. Jahr Sek. I
Sekundarschule <i>José Luis Castillo Puche</i> YECLA	Sozialwissenschaften (3h)	1. Jahr Sek. I	24 - 1. Jahr Sek. I
Sekundarschule <i>Juan de la Cierva</i> TOTANA	Sozialwissenschaften (2h) Religionserziehung (1h)	1. Jahr Sek. I	23 - 1. Jahr Sek. I
Sekundarschule <i>Los</i>	Sozialwissenschaften (1h)	3. Jahr Sek. I	20 - 3. Jahr Sek. I

<i>Albares</i> CIEZA			
Sekundarschule <i>Mariano Baquero</i> MURCIA	Sozialwissenschaften. (1h)	3. Jahr Sek. I	20 - 3. Jahr Sek. I
Sekundarschule <i>Mar Menor</i> SAN JAVIER	Technologie (2h) Französische Kultur und Landeskunde (1h)	1. Jahr Sek. I	25 - 1. Jahr Sek. I
Sekundarschule <i>San Juan de la Cruz</i> CARAVACA DE LA CRUZ	Mathematik (3h) Sozialwissenschaften (3h)	1. Jahr Sek. I	37 - 1. Jahr Sek. I
Sekundarschule <i>Vega del Táder</i> MOLINA DE SEGURA	Naturwissenschaften (3h) Mathematik (1h)	3. Jahr Sek. I	48 - 3. Jahr Sek. I